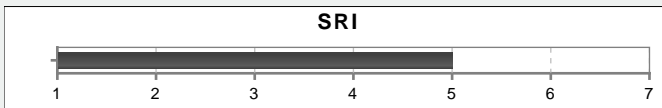


STRATEGIEÜBERSICHT

Vermögensverwalter	WealthKonzept Vermögensverwaltung AG
Strategieberater	SchrammFinanz GmbH
Verwahrstelle	FFB
Verlustschwelle	10 %
Einmalanlage	ab 2.000,00 €
Sparplan	ab 100,00 € je Ausführung
Strategiegebühr	0,000 % inkl. MwSt. (einmalig)
Vermögensverwaltungsgebühr	1,600 % p.a. inkl. MwSt.
Transaktionskostenpauschale	0,150 % p.a. inkl. MwSt., max. 600,00 € p.a.
Depotgebühr	18,00 € p.a. inkl. MwSt.
Auflagedatum	02.11.2023
Risiko der Strategie	ausgewogen (GSRI 4)
Benchmark	MSCI World 75% / REX 15% / eb.rexx Money Market (Performance) 10%

RISIKOKLASSE



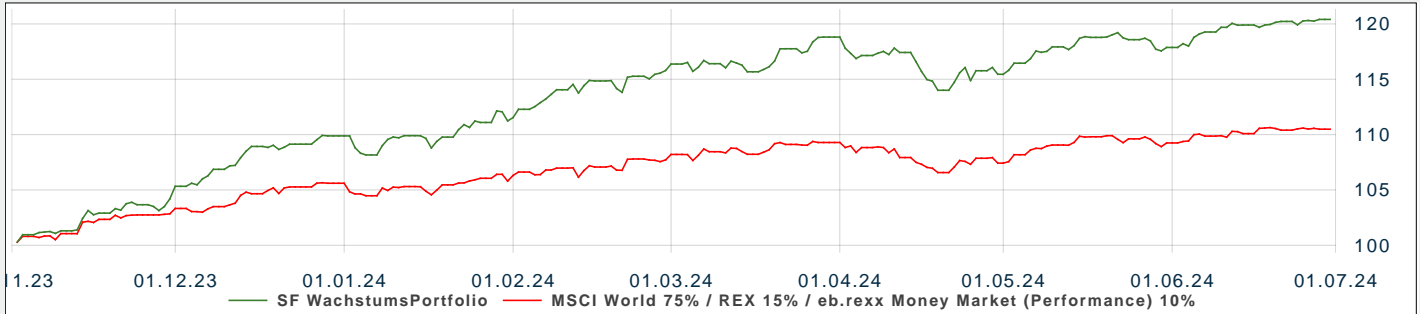
ÜBER DIE WEALTHKONZEPT

Die WealthKonzept Vermögensverwaltung AG ist seit April 2019 eine 50-Prozent-Tochter der Muttergesellschaft des FondsKonzept Konzerns – weitere 50 % trägt die außenstehende Süddeutsche Family Office AG (Stuttgart). Zum 25. Februar 2020 wurde der Formwechsel von der GmbH in eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Illertissen vollzogen. Die WealthKonzept besitzt eine Lizenz nach § 15 Wertpapierinstitutsgesetz (WpIG) und unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht.

ANLAGESTRATEGIE

Das SF WachstumsPortfolio ist für Privatanlegerinnen und Privatanleger gedacht, deren Ertragserwartung auf dem Niveau der globalen Aktienmärkte liegen. Dafür nehmen Sie höhere Kursschwankungen und stärkere, temporäre Rückschlagrisiken in Kauf. Das Erreichen der Zielrendite kann jedoch nicht garantiert werden. Für die Anlagestrategie empfehlen wir einen Anlagehorizont von mindestens 5-7 Jahren. Das Portfolio ist global breit diversifiziert und besteht i.d.R. aus 10-20 Zielfonds (Aktien, Anleihen, alternative Anlageklassen). Allokiert werden Fondsmanager mit langjähriger Erfahrung und überdurchschnittlicher Qualität. Zusätzlich werden passive Anlageinstrumente wie Indexfonds und ETF's eingesetzt. Renditewachstum steht in dieser Strategie im Vordergrund.

WERTENTWICKLUNG



	1M	3M	6M	YTD	1J	2J	3J	4J	5J	Seit Auflage
SF WachstumsPortfolio	2,42	1,34	9,58	9,58						20,07
MSCI World 75% / REX 15% / eb.rexx Money Market (Performance) 10%	1,45	1,10	4,63	4,63						10,18

	2023	2024
SF WachstumsPortfolio	9,58 *	9,58 *
MSCI World 75% / REX 15% / eb.rexx Money Market (Performance) 10%	5,31 *	4,63 *

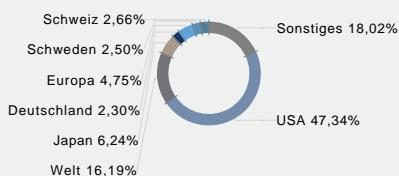
Alle dargestellten Werte sind prozentuale Vergangenheitswerte aus denen sich keine Rückschlüsse über zukünftige Entwicklungen herleiten lassen. Kosten bei Ausgabe und Rücknahme sowie die individuelle Vermögensverwaltungsgebühr bleiben bei dieser Berechnung unberücksichtigt.

* Die Wertentwicklung ist auf den unterjährigen Zeitraum beschränkt.

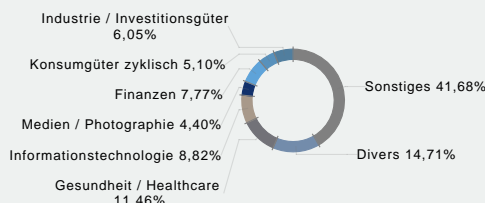
POSITIONEN

DNB Fund - Technology Retail A (N)	12.5 %	JPM Pacific Equity C (acc) - EUR	7.5 %
ACATIS Datini Valueflex Fonds B	10.0 %	Dimensional Global Core Equity Fund EUR Acc	7.5 %
Flossbach von Storch SICAV - Multiple Opportunities I	10.0 %	Xtrackers MSCI World Minimum Volatility UCITS ETF 1C	5.0 %
Pictet - Global Megatrend Selection-I EUR	10.0 %	SQUAD GALLO Europa I	5.0 %
CT (Lux) Global Smaller Companies ZE EUR	10.0 %	MEDICAL BioHealth I	4.0 %
Dimensional Global Sustainability Core Equity EUR Dis	8.0 %	Franklin Liberty Euro Short Maturity UCITS ETF EUR Dist.	3.0 %
Bellevue Funds (Lux) - Bellevue Medtech & Services I EUR	7.5 %		

LÄNDERAUFTEILUNG



BRANCHENAUFTEILUNG



STATISTISCHE DATEN

Zeitraum: 02.11.2023 bis 30.06.2024

	SF WachstumsPortfolio	MSCI World 75% / REX 15% / eb.rexx Money Market (Performance) 10%
Rendite p.a.	20,07 %	10,18 %
Volatilität	5,58 %	4,06 %
Maximaler Verlust	-3,23 %	-2,48 %
Recovery Time	29 Tag/e	43 Tag/e
Sharpe Ratio	3,68	2,62

RENDITE-RISIKO-DIAGRAMM

Zeitraum: 02.11.2023 bis 30.06.2024



MARKTKOMMENTAR ZUR STRATEGIE

Die Erwartungen an das Tempo und das Ausmaß der Leitzinssenkungen in den USA mussten verringert werden. Dies belastete im ersten Quartal die Anleihemärkte. An den Aktienbörsen wurden die vorherrschenden Aufwärtstrends dagegen kaum gebremst. So sahen sowohl die Fed mit einer unveränderten Funds Rate (5,25 bis 5,5 Prozent) als auch die Europäische Zentralbank (EZB) den Zeitpunkt für eine Einleitung des Zinssenkungszyklus noch nicht gekommen.

An den Anleihemärkten erwies sich der Optimismus aus den beiden letzten Monaten des Vorjahres als zu groß. Die Kurse von festverzinslichen Wertpapieren sanken, ihre Renditen stiegen dadurch. Für US-Staatsanleihen mit zehn Jahren Laufzeit stieg die Rendite im Kalenderquartal um 33 Basispunkte auf 4,2 Prozent. Die Rendite deutscher Bundesanleihen lag Ende März bei 2,3 Prozent.

Bei den Devisen zeigte sich das wichtige Euro/US-Dollar-Verhältnis vergleichsweise stabil. Ein Wechselkurs von 1,079 US-Dollar pro Euro per Ende März bedeutet für das erste Quartal einen Anstieg des US-Dollars gegen Euro um 2,2 Prozent.

Rohstoffe befanden sich auf ihren Märkten durch eine robuste Weltkonjunktur und die Ängste vor einer Eskalation des Nahost-Konfliktes weiter im Aufwind. Der Ölpreis kletterte um rund 14 Prozent auf 82,60 US-Dollar für ein Barrel der amerikanischen Sorte WTI. Trotz des hohen Gewichts von Öl im Bloomberg Commodity Index stieg dieser im ersten Quartal nur um 0,9 Prozent. Der Goldpreis beendete das Quartal mit einem Anstieg um 8,3 Prozent auf einem neuen Rekordwert von 2.234 US-Dollar.

Die US-amerikanischen Aktienmärkte konnten die gute Stimmung im ersten Quartal fortsetzen. Sie stützte sich auf überwiegend gute Unternehmensergebnisse, die Hoffnung auf weiterhin gute Geschäfte sowie Innovationen vor allem im Bereich Künstliche Intelligenz (KI). Die meisten US-Konzerne konnten mit ihren Geschäftszahlen und ihren Ausblicken die Investoren überzeugen.

Der Dow Jones Industrial Average Index beendete das Quartal mit einem Zuwachs um 5,6 Prozent bei 39.807 Zählern. Der von großen Technologie-Konzernen geprägte Nasdaq-100 überwand die Marke von 18.000 Punkten und schloss das Quartal mit einem Plus von 8,5 Prozent bei 18.255 Zählern ab. Die Aufwärtstrends setzten sich auch an den europäischen Aktienmärkten fort. Dabei übertraf die Aufwärtsdynamik des Euro-STOXX-50 sogar diejenige der Wallstreet und der Nasdaq. Der Leitindex der Eurozone lag zum Quartalsende bei 5.083 Punkten. Dies entspricht einem Plus von 12,4 Prozent und markiert den höchsten Stand seit über 20 Jahren. Der DAX schaffte in den ersten drei Monaten des neuen Jahres einen Anstieg um 10,4 Prozent auf 18.492 Zähler.

In Asien blieb die Börsenentwicklung sehr unterschiedlich. Die japanische Börse profitierte vom zunehmenden Interesse der Investoren. Der Nikkei-225-Index notierte Ende März bei 40.369 Punkten und damit 20,6 Prozent höher als zum Jahresbeginn. Relative Schwäche zeigten weiterhin die chinesischen Aktienmärkte. In Hongkong beendete der Hang Seng Index das Quartal bei 16.541 Zählern mit einem Rückgang von 3,0 Prozent.

PORTFOLIOKOMMENTAR ZUR STRATEGIE

Das Wachstumsportfolio konnte auch im 1. Quartal den Aufwärtstrend fortsetzen. Es gab in der vermögensverwaltenden Strategie keine Änderung.

Die aktuelle Positionierung der Wachstumsportfolio-Strategie lautet:

- Aktienfonds 77%
- Globale Anleihen 0%
- Flexible Mischfonds 20%
- Rohstoffe/Gold 0%
- Euro-Geldmarkt 3%

Die Aktienquote inkl. der Mischfondskomponente liegt bei 84%.

Seit 31.12.2023 hat sich die Strategie zum Stichtag 31.03.2024 um +8,02 % verändert. Der Vergleichswert (Benchmark) hat sich im gleichen Zeitraum um +3,49 % verändert. Seit Auflage im Juli 2023 hat sich die Strategie bei einer Volatilität von 5,64 % um +18,05 % verändert. Der Vergleichswert (Benchmark) hat sich im gleichen Zeitraum bei einer Volatilität von 4,16 % um +8,98 % verändert.

STRATEGIEBERATER

Gegründet im Jahr 1973 von Dipl.-Ing. Hans Schramm, konzentrierte sich die heutige SchrammFinanz GmbH seit 1992 auf die Vermögensbetreuung ihrer Kunden mittels aktiv gemanagten Investmentfonds, ergänzt seit einigen Jahren durch passive Anlageinstrumente (ETFs). Alle Produkte sind in Deutschland zugelassen und registriert. Im April 2001 erfolgte die Übernahme des Geschäftsbetriebes durch die FBS Schramm GmbH. Seit Ende 2005 firmiert das Unternehmen als SchrammFinanz GmbH. 2009 wurde die SchrammFinanz GmbH durch eine umfassende und vorausschauende Umgestaltung auf die Zukunft nachhaltig ausgerichtet. Individuelle Investmentfondsberatung und das Geschäftsfeld standardisierte Vermögensverwaltung bilden die Grundlage für die Beratung und Betreuung der Kunden der SchrammFinanz GmbH.

RISIKEN

- Aktienfonds: Die Schwankungen von Börsen- und Währungsmärkten und die Risiken von branchen-, unternehmens-, wirtschaftszyklenbedingter Faktoren, können zu teilweise erheblichen Rückgängen der Kurse führen.
- Rentenfonds: Der Anstieg von Renditen führt zu Kursverlusten bei Rentenpapieren. Zusätzliche Einflußfaktoren können Währungsschwankungen bzw. Bonitätsrisiken der Schuldner sein.
- Bei Anlagen in Investmentfonds sind generell Inflations-, Länder-, Währungs-, Liquiditäts-, Kosten-, und steuerliche Risiken zu beachten.
- Die oben genannten Risiken können dazu führen, dass der Wert der Anlage in dieser Strategie unter den Anschaffungswert fällt.

CHANCEN

- Aktienfonds: Die Schwankungen von Börsen- und Währungsmärkten und die Risiken von branchen-, unternehmens-, wirtschaftszyklenbedingter Faktoren, können zu teilweise erheblichen Steigerungen der Kurse führen.
- Rentenfonds: Der Rückgang von Renditen führt zu Kursgewinnen bei Rentenpapieren. Zusätzliche Einflußfaktoren können Währungsschwankungen bzw. Bonitätsrisiken der Schuldner sein.

RISIKOHINWEIS

Der Vermögensverwalter erhält vom Kunden die Befugnis, Anlageentscheidungen im eigenen Ermessen vorzunehmen, wenn sie ihm für die Verwaltung des Kundenvermögens zweckmäßig erscheinen. Daher kann er jederzeit Anpassungen im jeweiligen Strategiedepot vornehmen. In Abhängigkeit der jeweiligen Handelszeiten und Abwicklungsvorschriften der Fondsplattformen/Banken werden diese Änderungen im Strategiedepot des Kunden nachvollzogen. Durch die normalen Marktschwankungen bestimmt, können sich bis zur nächsten Strategieanpassung Abweichungen zur beschriebenen Strategie ergeben. Außerdem ist die Vermögensverwaltung mit Risiken für die Vermögenssituation des Kunden verbunden. Obwohl der Vermögensverwalter dazu verpflichtet ist, stets im besten Interesse des Kunden zu handeln, kann es zu Fehlentscheidungen und sogar Fehlverhalten kommen. Der Vermögensverwalter kann keine Garantie für den Erfolg oder für die Vermeidung von Verlusten abgeben. Auch ohne Vorsatz oder Fahrlässigkeit können die vereinbarten Anlegerrichtlinien durch Marktveränderungen verletzt werden.

Bei diesem Portrait des Strategiedepots SF WachstumsPortfolio handelt sich um Werbematerial und kein investmentrechtliches Pflichtdokument. Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen weder eine individuelle Anlageberatung noch eine Einladung zur Zeichnung oder ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzprodukten dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale der Strategie SF WachstumsPortfolio wieder und sollen lediglich Kunden und Interessenten über das Produkt Strategiedepot SF WachstumsPortfolio informieren und ersetzen keine anleger- und anlagegerechte Beratung. Alleinige Grundlage für den Kauf von Wertpapieren sind die aktuellen Verkaufsunterlagen (die wesentlichen Anlegerinformationen (KID), der Verkaufsprospekt, der letzte veröffentlichte Jahresbericht und – falls dieser älter als acht Monate ist – der letzte veröffentlichte Halbjahresbericht) zu den jeweiligen in der Strategie eingesetzten Investmentfonds. Die Verkaufsunterlagen sind kostenfrei in deutscher Sprache sowohl bei der WealthKonzeptvermögensverwaltung AG, in Ihrem persönlichen Kundenzugang als auch bei Ihrem persönlichen Vertriebspartner erhältlich. Alle zur Verfügung gestellten Informationen wurden sorgfältig ausgewählt und geprüft. Eine Gewähr oder Haftung für die Richtigkeit, Aktualität, Vollständigkeit oder Verwendung der enthaltenen Informationen kann jedoch nicht übernommen werden. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen berücksichtigen weder die steuerlichen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen noch stellen sie eine Steuerberatung dar. Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des einzelnen Anlegers ab und kann sich durch eine geänderte Gesetzeslage oder Rechtsprechung in Zukunft ändern. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen ersetzen keine sorgfältige Beratung durch einen kompetenten Berater. Bei der Vermittlung von Fondsanteilen kann die WealthKonzept Vermögensverwaltung AG Rückvergütungen aus Kosten erhalten, die von Kapitalverwaltungsgesellschaften gemäß den jeweiligen Verkaufsprospekten den Fonds belastet werden. Diese Rückvergütung zahlt die WealthKonzept Vermögensverwaltung AG in dem erhaltenen Umfang an den Kunden vollständig aus. Einzelheiten hierzu wird Ihnen die WealthKonzept Vermögensverwaltung AG auf Nachfrage gern mitteilen.

KONTAKT WEALTHKONZEPT

WealthKonzept Vermögensverwaltung AG
Königstrasse 51
89165 Dietenheim
Telefon +49 7303 9698100
E-Mail info@wealthkonzept.ag
Internet www.wealthkonzept.ag

KONTAKT STRATEGIEBERATER

SchrammFinanz GmbH
Lackermannweg 6
83071 Stephanskirchen
Telefon +49 171 4860672
Telefax +49 8036 6749729
E-Mail service@schrammfinanz.de